

Hamburger Abendblatt



Norddeutsche Zeitung

UNABHÄNGIG · ÜBERPARTEILICH

23. April 2001

„Hegemalige“ suchen noch Mitglieder

Hamburgs Marinehistoriker Peter Tamm hat es getan, ebenso Regisseur Jürgen Roland, und auch der Kabarettist Dirk Bielefeld war dabei: Alle drei haben ihr Abitur auf der altherrwürdigen „Hegepenne“ gebaut. Bevor das Gymnasium Eppendorf an der Hegestraße 100 Jahre alt wird – es wurde 1904 gegründet – hat es das bekommen, was die meisten anderen Hamburger Schulen dieser Art längst haben: einen Ehemaligen-Verein, mittlerweile ein Jahr alt und schon 70 Mitglieder stark. „Wir sehen uns als aktives Bindeglied zwischen Schule und dem ‚wirklichen‘ Leben“, sagt der Vorsitzende Heinz Oberlach.

Ein „Old-Boys-Network“ nach amerikanischem Vorbild stellen sich die zwölf Ehemaligen und Gründer des Vereins „Hegemalige e. V.“ vor. Die Chancen stehen nicht schlecht: Unter den Ehemaligen sind einflussreiche Hanseaten, unter anderen Unilever-Aufsichtsratsvorsitzender Jürgen

Schrader, der Geschäftsführer des Grundeigentümergeverbands Peter Uhlenbroock, Medienanwalt Manfred Engelschall, Andreas Fleck von Fahren-Fleck, Polizeipräsident Justus Woydt und Ernst Uhrlau, Geheimdienstkoordinator im Kanzleramt.

Ziele des Vereins sind der Aufbau eines Netzwerks untereinander und die praktische Hilfestellung für die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums. „Wenn wir unsere Erfahrungen einbringen, können wir wirklich etwas für die Schule tun“, sagt Oberlach. Peter Tamm hat seine aktive Hilfe bereits zugesagt: „Ich habe der Schule viel zu verdanken.“

Bislang hat die Suche nach Ehemaligen über das Schneeballsystem geklappt. Verein und Schule sind aber auch im Internet zu finden: www.hh.schule.de/gyepp. Kontakt über Internet-Adresse: h.oberlach@alsterdorf.de oder Telefon 46 58 07. eli